

unterliegt der Genehmigung des A.-R. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Mon. einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.
Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je M. 1500 = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Rücklagen u. Abschreib. nach Bestimmung des A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Verbindlichkeiten der Aktionäre 7 200 000, Ausstände b. Agenten 2 360 277, Bankguth. 2 350 045, Guth. bei anderen Versich.-Ges. 1 319 951, Zs. 30 756, anderweit 52 737, Kassa 136 408, Hypoth. 10 572 820, Wertp. 9 329 116, Grundbesitz Breslau 282 000. — Passiva: A.-K. 9 000 000, Prämienüberträge 5 261 424, Schaden-Res. 5 180 693, Guth. anderer Versich.-Ges. 2 845 019, in das Rechnungsjahr gehörende, in 1919 verausgabte Beträge 2673, Unterst.-F. für Beamte der Ges. 1 561 333, Disp.-F. 511 245, unerhob. Div. 19 875, Talonsteuer-Res. 18 000, Kriegssteuer-Res. 346 184, R.-F. 900 000, Prämien-Super-Res. 2 500 000, Brandschaden-Super-Res. 1 500 000, Res. für unvorhergesehene Fälle 1 500 000, Div.-Ergänz.-Res. 700 000, Organis.-Res. 200 000, Effekten-Kurs-Res. 92 590, Gewinn 1 495 075. Sa. M. 33 634 113.

Gewinn: Feuerversich. 1 576 001, Spiegelglasversich. 64 657, Wasserleitungsversich. 7691, Zs. u. and. Einnahmen 996 572, zus. 2 644 922, abzügl. Verlust aus der Transport- u. Einbruchsdiebstahlversich. 1 149 846, bleibt Reingewinn 1 495 075 (davon Tant. an A.-R. u. Vorst. u. Beamte 239 017, Div. an Aktionäre 810 000, Beamtenunterstütz.-F. 200 000, Abschreib. auf Haus-Kto 6000, Vortrag 240 057).

Kurs Ende 1901–1918: M. 1400, 1635, —, 1750, 1940, 1880, 1650, 1675, 1875, 2210, 2120, 2220, 2050, 2040*, —, 2100, —, 1800* per Aktie à M. 1500. Übertrag.-Gebühr trägt nach § 9 Abs. 3 des neuen Statuts von 1901 der Käufer. Notiert in Berlin u. auch in Breslau (hier Ende 1911 bis 1918: M. 2300, 2225, 2100, 2040*, —, 2100, —, 1800* per Stück).

Dividenden 1901–1918: 28, 33¹/₃, 35, 35, 38¹/₃, 38¹/₃, 38¹/₃, 40, 43¹/₃, 50, 41²/₃, 45, 45, 45, 45, 50, 45% (M. 270 bezw. 135). Coup.-Verj. 4 J. (K.).

Direktion: Gen.-Dir.: Max Schwemer, Dir.: O. Haussmann, Th. Dörr, stellv. Dir.: Wilh. Nicolaus, Fritz Schwemer.

Prokuristen: Joh. Rhode, Ph. Baumgart, Ernst Kirst, Fritz Rutsch, Aug. Kramer, Max Brauer, Kurt Kambach, Max Anders.

Aufsichtsrat: (5–12) Vors. Komm.-Rat Emil Berve, Stellv. Georg Schoeller, Landesrat a. D. Ludw. Noack, Dr. Kurt von Eichborn, Breslau; Geh. Finanzrat Bank-Dir. Fritz Hartmann, Berlin; Landesältester a. D. Paul v. Wiedebach u. Nostitz-Jänkendorf, Arnsdorf O.-L.; Eduard Springmann, Elberfeld; Bankdir. Kurt von Sydow, Hamburg.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Düsseldorf: Gen.-Agentur; Berlin: S. L. Landsberger.

Allgemeine Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport in Dresden, Johann-Georgen-Allee 5.

Centralbureau in Berlin W. 9, Königin-Augustastr. 10/11.

Gegründet: 19./7. 1860. Die Ges. steht mit ihren Tochter-Gesellschaften, der Transatlant.-Güterversich.-Ges. in Berlin u. der Sächs. Rückversich.-Ges. in Dresden in engen Beziehungen.

Zweck: Versicherung gegen die Gefahren des Transportes sowie aller mit Transporten direkt oder indirekt in Verbindung stehenden Gefahren des Aufenthaltes und Lagerens, und zwar sowohl der beförderten Gegenstände, als auch der zur Beförderung dienenden Transportmittel jeder Art, sei es direkt oder im Wege der Rückversicherung. Seit 1916 auch Feuerversich. im Wege der Rückversich.; seit 1918 Aufnahme der Rückversich. in allen Versich.-Zweigen.

Kapital: M. 3 000 000 in 1000 Nam.-Aktien à M. 3000 mit 50% = M. 1500 Einzahl., zus. also M. 1 500 000 Einzahl. Die bis 1905 nur 10% = M. 300 betragende Einzahl. wurde lt. G.-V. v. 1./4. 1906 auf 30% = M. 900 erhöht, wozu aus den Mitteln der Ges. M. 355 000 u. aus dem Reingewinn für 1905 M. 245 000, zus. also M. 600 000 verwendet wurden. Durch G.-V.-B. v. 16./4. 1910 wurde die Einzahl. um weitere 10% auf 40% aus dem Reingewinn, durch G.-V.-B. v. 29./4. 1913 um weitere 10% auf 50%, ebenfalls aus dem Reingewinn, erhöht. Die Übertragung der Aktien erfordert die Genehmigung des A.-R.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Grenze inkl. Vertretung 25 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F. (ist erfüllt), 4% Div. an Aktionäre, 12¹/₂% Tant. an A.-R., von dem Restbetrag eine Super-Div. an die Aktionäre.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Einzahlungsverpflicht. d. Aktionäre 1 500 000, Grundbesitz 100 000, Hypoth.-Forder. 855 000, Wertp. 2 280 492, Wechsel 3271, Kassa 6613, Guth. bei Bankhäusern 1 447 653, do. bei anderen Versich.-Ges. 547 579, Ausstände b. Agenturen, u. Versicherten 1 284 232, Verlust 118 751. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Kap.-R.-F. 600 000, Prämienüberträge 644 363, Res. für schweb. Schäden 2 906 312, Guth. anderer Versich.-Ges. 866 943, sonst. Passiva, Agent. u. verschied. 116 150, unerhob. Div. 9825. Sa. M. 8 143 595.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Transportversich.: Vortrag 139, Res. f. schweb. Schäden 1919 040, nicht verdiente Prämien 253 714, Prämien 6 007 066, Feuerrückversich.: Res. für schweb. Schäden 93 127, nicht verdiente Prämien 84 421, Prämien 887 088, Zs. u. Miete 190 909, Kursgew. auf fremde Währungen 49 825. Sa. M. 9 485 333. — Ausgabe: